

25 Jahre Patenschaft des Templerordens mit der Stadt Wettin

Vor 25 Jahren, im Januar 1990, kam der Großprior des Templerordens von Jerusalem in Deutschland, S.E. Fra Werner Rind aus Köln zum ersten Mal offiziell nach Wettin.

Er wurde vom ehem. Vorsitzenden des Kulturausschusses Werner Kunze empfangen und im Schaefer-Wohnheim untergebracht. Weit über Wettin hinaus berichteten die Medien auch in Westdeutschland über die einzige gotische Templerkapelle a.d. 13. Jhd. auf deutschem Boden in Wettin-Mücheln.

Bereits ein Jahr später wurde zwischen Bürgermeister Jochen Duwe und dem Ritterorden der Templer die Patenschaft mit der Stadt Wettin vereinbart. Danach brachten auch schon die ersten LKW's aus Köln Werkzeuge und Baumaterial für die Restaurierung der Templerkapelle nach Wettin.

Im Laufe der Jahre folgten weitere Sach- u. Geldspenden für die Renovierung und Ausstattung der Templerkapelle wie z.B. eine Glocke, ein Altar, Kreuz, Leuchter, neue Fenster und eine Ritterstatue. Noch 2012/2013 stellte der Templerorden weitere 4.000 Euro für Arbeiten an der Templerkapelle zur Verfügung. Auch unterstützt er jährlich die Fördervereine Templerkapelle und Nikolaikirche.

Dank des Engagements und der Freundschaft des General-Großpriors Fra Werner Rind mit Frau Hildegard Blaue, Wolfgang Wettin und Werner Kunze wurden auch Sach- und Geldspenden für die Jugendeinrichtung "DAS NEST", den Heimat- u. Kulturverein sowie für das Burgmuseum zur Verfügung gestellt. Dazu kamen regelmäßige Veranstaltungen des Ritterordens der Templer von Jerusalem mit internationaler Beteiligung in Wettin. Höhepunkt ist sicher der Besuch Se. Seligkeit Patriarch Gregorios III. mit Sitz in Damaskus, Kairo und Jerusalem vom 2. - 4. Oktober 2014 in Wettin.

Gleichzeitig feiert ein großer Freund und Förderer der Stadt Wettin, S.E. Fra Werner Rind sein 25-jähriges Jubiläum als General-Großprior des Templerordens

von Deutschland.